



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König, Tobias Reiß, Tanja Schorer-Dremel, Robert Brannekämper, Prof. Dr. Gerhard Waschler, Gudrun Brendel-Fischer, Alex Dorow, Norbert Dünkel, Dr. Ute Eiling-Hütig, Otto Lederer, Dr. Stephan Oetzing, Franz Josef Pschierer, Helmut Radlmeier, Barbara Regitz, Berthold Rüth, Andreas Schalk, Peter Tomaschko** und **Fraktion (CSU)**

Drs. 18/4302

IQB-Bildungstrend 2018: Erfolg für Bayerns Schulen als Ansporn verstehen!

1. Der Landtag wertet die für Bayern überaus erfreulichen Ergebnisse des IQB-Bildungstrends 2018 und vor allem den positiven Gesamttrend im Vergleich zu 2012 als starken Beleg für die erfolgreiche bayerische Bildungspolitik der letzten Jahre.
2. Er dankt den Lehrkräften an den bayerischen Schulen, die mit ihrer täglichen engagierten Arbeit die Grundlagen für den fortgesetzten Erfolg bayerischer Schülerinnen und Schülern in den Ländervergleichen des IQB legen.
3. Mit großer Sorge nimmt der Landtag das Absinken der Leistungen in anderen Ländern zur Kenntnis. Vor diesem Hintergrund fordert er die Staatsregierung auf,
 - diese Entwicklungen als Ansporn zu verstehen, die Leistungen der Schülerinnen und Schüler in Bayern auf der Basis einer sorgfältigen Detailanalyse der Berichtsbefunde weiter zu stabilisieren und am bewährten differenzierten und durchlässigen Schulwesen unter Beibehaltung des notenbasierten Übertrittsverfahrens weiter festzuhalten,
 - bildungsbereichsübergreifend in allen Schularten, aber gerade auch an den bayerischen Gymnasien, die Förderung von besonders begabten Schülerinnen und Schülern weiterhin als Kernaufgabe des Bildungs- und Erziehungsauftrags zu verstehen.
4. Der Landtag stellt mit Blick auf das Absinken der Leistungen in anderen Ländern wiederholt fest, dass zentralistische Tendenzen im Bildungsbereich, die derzeit bei der Debatte um die Errichtung eines Nationalen Bildungsrats, aber auch mit Blick auf die Entwicklung der Diskussion um einen Staatsvertrag überdeutlich werden, für eine Trendumkehr nicht hilfreich sind. Er fordert die Staatsregierung auf, solchen Tendenzen auf KMK-Ebene entschieden entgegenzutreten.

Die Präsidentin

I.V.

Alexander Hold

III. Vizepräsident